

Inhalt

Vorwort	9
1. Ein Eremitenleben in geistlicher und ökonomischer Gemeinschaft	11
1.1 Die Berufungen und die Berufenen	12
1.2 Tersteegens Gemeinschaft auf der Otterbeck.	32
1.3 Zum Namen „Pilgerhütte“	33
1.4 Eine christliche Hausgemeinschaft	39
1.5 Zur Zahl der Geschwister der Pilgerhütte Otterbeck in Tersteegens Zeit.	42
1.6 Mögliche Leitbilder für die Gründung der Gemeinschaft auf der Otterbeck.	45
1.6.1 Die <i>Bruderschaften des Markgrafen von Renty</i>	45
1.6.2 Die <i>Gemeinschaft des Jean de Bernières-Louvigny</i> in Caen	46
1.6.3 Das Vorhaben <i>Stiftung der Kindheit-Jesu-Genossen</i> der Madame Guyon	48
1.6.4 Die <i>Gemeinschaften des Ernst Christoph Hochmann von Hohenau</i>	49
1.6.5 Kommunitäten, die kaum als Vorbilder für Tersteegen in Frage kommen.	52
1.6.5.1 <i>Die Gesellschaft der Kindheit-Jesu-Genossen</i> auf Schloss Hayn	52
1.6.5.2 Das <i>Ephrata-Kloster</i> in Pennsylvanien	54
1.6.6 Der Hinweis Ludewigs auf die <i>Wüstenväter</i> als Vorbild für die Gemeinschaft auf der Otterbeck	58
1.6.7 Die Gemeinschaft der <i>Brüder vom Gemeinsamen Leben</i> und die Rezeption der <i>Devotio moderna</i> nach der <i>Imitatio Christi</i> des <i>Thomas von Kempen</i> als Vorbild Tersteegens	61

1.7	Die wirtschaftliche Sicherung der Gemeinschaft auf der Otterbeck.	73
1.8	Zur Entstehung der Hausregel.	74
1.9	Zum geistlichen Tagesrhythmus in der Gemeinschaft	77
1.10	Das ständige Problem der Haushaltsführung auf der Otterbeck.	84
2.	Die Texte der Hausregel	89
2.1	Einführung in die Textüberlieferung.	89
2.1.1	Der älteste gedruckte Text in <i>GEB 2. Band III. Theil</i> von 1775	89
2.1.2	Die Abschrift <i>Mellinghoff</i>	90
2.1.3	Die Abschrift <i>Isenbügel</i>	93
2.1.4	Anmerkungen zu den möglichen Gründen für die Abschrift eines Tersteegentextes	94
2.2	Übereinstimmungen und Abweichungen der ältesten erhaltenen Texte.	95
2.3	Synopse der Texte	97
3.	Zur Theologie und Frömmigkeit des Regelwerks	133
3.1	Erwägungen zur Entstehung und zum Sitz im Leben	133
3.2	Der inhaltliche Aufbau	135
3.3	Inhaltliche Defizite in den Regeln	139
3.4	Einschärfungen der Regeln in der Korrespondenz Tersteegens mit den Brüdern auf der Otterbeck	142
3.4.1	Der Brief (vermutlich) an Adolf Bäumer	142
3.4.2	Ein Brief an die Brüder auf der Otterbeck von 1733.	144
3.4.3	Ein Brief an die Brüder auf der Otterbeck von 1735.	144
3.4.4	Ein später Brief an Georg Heinrich Fischer mit einer Zusammenfassung der Hausregel	145
4.	Zu den Frömmigkeitstraditionen der Regeln	147
4.1	Die Regeln der Otterbeck und die des alten Mönchtums	147
4.2	Die Regeln der Otterbeck und der <i>Tractatulus devotus</i> der <i>Brüder vom Gemeinsamen Leben</i>	151

4.3	Die Regeln der Otterbeck auf dem Hintergrund monastischer Lebensweise quietistischer Eremiten des 16. und 17. Jahrhunderts.	155
4.3.1	Die Lebensweise des spanischen Mystikers <i>Gregorio Lopez</i>	156
4.3.2	Die Lebensweise des <i>Bruder Lorenz von der Auferstehung</i>	157
4.4	Die Regeln der Otterbeck im zeitlichen Kontext radikalpietistischer Kommunitäten.	159
4.4.1	Die Lebensordnung der <i>Gemeinschaft der Christusgeweihten</i> in der Schwarzenau	159
4.4.2	Die Regeln <i>Der Kindheit-Jesu-Genossen</i> <i>der Madame Guyon</i>	163
4.4.3	Regeln des <i>Jean de Bernières-Louwigny</i>	168
4.4.3.1	Grundregeln zur Übung der Gegenwart Gottes im <i>Verborgenen Leben</i>	168
4.4.3.2	Regeln aus den <i>Geistlichen Liebeskernen</i>	170
4.4.3.3	Die Regel des <i>Priesterseminars in Québec</i>	173
5.	Die Jahre der Spannungen und Krisen auf der Otterbeck. .	179
6.	Das Auslaufen der Gemeinschaft auf der Otterbeck.	193
6.1	Der Mitgliederschwund	193
6.2	Johann Christoph Zollinger auf der Otterbeck.	195
6.3	Das Ende der Gemeinschaft	197
7.	Erwägungen zum Scheitern der Gemeinschaft auf der Otterbeck.	199
8.	Zur Sicht des gescheiterten Tersteegenprojekts <i>Otterbeck</i> bei den Tersteegenfreunden – eine <i>Fehlanzeige</i>	209
9.	Texte	215
9.1	Die Regeln der Otterbeck nach der Abschrift des Johannes Adolphus Isenbügel.	215

9.2	Die Regeln der Otterbeck nach der Abschrift aus dem Besitz der Dorothea Mellinghoff	225
9.3	Der französische Text der Regeln des Jean de Bernières-Louvigny für das Priesterseminar in Québec	235
	Bildnachweis.	239
	Literatur.	240
	Personenregister.	247